

Installateurinformation Nr. 28 vom Juni 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie wieder aktuelle Informationen rund um den Anschluss an das Niederspannungsnetz.

Wir informieren Sie u. a. über die ab 1. Juli 2012 geltende neue Fassung der TAB NS Nord 2012 und deren Beiblatt zu den TAB NS Nord 2012. Zeitgleich veröffentlichen wir auch eine Neufassung unserer Technischen Mindestanforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements für Erzeugungsanlagen.

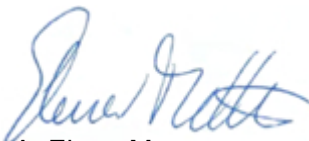
Außerdem informieren wir Sie über die Ausstattung und Kennzeichnung von Zählerplätzen.

Darüber hinaus finden Sie in unserem Rundschreiben viele weitere interessante Informationen.

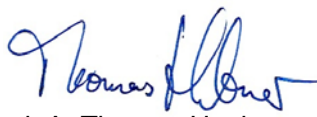
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, der hoffentlich auch erholsame Urlaubstage für Sie bereit hält.

Mit freundlichen Grüßen

Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH



i. A. Elmar Metten
Leiter Netzanschluss Berlin



i. A. Thomas Haubner

PS: Vom 17.-19. Oktober 2012 findet die Belekro statt – wieder auf dem Berliner Messegelände. Mehr dazu im kommenden Rundschreiben.

Datum
29.06.2012

Unsere Zeichen
DD-GCB1

Ansprechpartner/in
Thomas Haubner

Telefon-Durchwahl
030-492 02-86 72

Telefax-Durchwahl
030-492 02-89 50

E-Mail
**thomas.haubner
@vattenfall.de**

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

www.vattenfall.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Mats Fagerlund

Geschäftsführer
Dr. Helmar Rendez, Vorsitzender
Dr. Dietrich Graf
Jürgen Grieger
Dr. Erik Landeck

Sitz der Gesellschaft
Berlin

Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 96555

Bankverbindung
Landesbank Hessen-Thüringen
BLZ 500 500 00

Verwendungszweck
DSO Berlin
Konto-Nr. 90085234
DE39 5005 0000 0090 0852 34
HELADEFFXXX

Installateurinformation Sommer 2012

- 1. Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz**
 - 2. Hinweise zur Ausstattung von Zählerplätzen nach VDE-AR-N 4101**
 - 3. Technische Mindestanforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements für Erzeugungsanlagen**
 - 4. Formulare und Datenblätter zur Anmeldung von Erzeugungsanlagen**
 - 5. Einsatz von 100-A-Zählern als Direktmessung**
 - 6. Kennzeichnung von Zählerplätzen und Stromkreisverteilern**
 - 7. Zählermontagen**
 - 8. Zählerplätze mit Dreipunktbefestigung und BKE-AZ-Adapter**
 - 9. Plombierungen**
 - 10. VDE-AR-N 4102 –Anschlussschränke im Freien in Kraft**
 - 11. VDE-AR-N 4105 –Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz in Kraft**
-

1. Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

Ab dem 01. Juli 2012 gelten im Verteilungsnetz der Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH die neuen „Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz - TAB NS Nord 2012“.

Diese wurden gemeinsam mit den Mitgliedern der BDEW-Landesgruppen Norddeutschland und Berlin|Brandenburg auf der Grundlage des Bundesmusterwortlautes der TAB 2007 Ausgabe 2012 für Sie erarbeitet.

Die neuen „Technischen Anschlussbedingungen“ und das zugehörige „Beiblatt zu den TAB NS Nord 2012“ der Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH, stehen für Sie zur Einsicht und zum Download auf unseren Internetseiten zur Verfügung.

<http://www.vattenfall.de/de/distribution> - Anschluss - Regionalauswahl Berlin – Installateure – Installateur-Unterlagen – TAB und Merkblätter

Bitte beachten Sie hierbei, dass die im Bildteil dargestellten Anwendungsbeispiele nur im Zusammenhang mit dem neuen Beiblatt und den aktuell gültigen VDE Anwendungsregeln (AR) gelten. Dies sind die VDE-AR-N 4101 – Anforderungen an Zählerplätze in elektrischen Anlagen im Niederspannungsnetz, die VDE-AR-N 4105 – Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz und die seit April 2012 gültige VDE-AR-N 4102 „Anschlusschränke im Freien am Niederspannungsnetz der allgemeinen Versorgung“.

Für in Planung oder im Bau befindliche Anlagen gilt eine Übergangsfrist, mit Ausnahme der in den VDE Anwendungsregeln VDE-AR-N 4101, 4102 und 4105 getroffenen Festlegungen, bis zum **31. Dezember 2012**.

Hinweis: Die VDE-Anwendungsregeln sind Bestandteil des VDE-Auswahlordners Elektrohandwerk und werden Ihnen mit Ihrem Ergänzungsabonnement zur Verfügung gestellt. Bitte prüfen Sie die Aktualität ihres Abonnements.

Wichtige Neuerungen:

Im Abschnitt 6 der TAB wird in Anlehnung an die Norm DIN VDE 0100-444 grundsätzlich für elektrische Anlagen in neu zu errichtenden Gebäuden bei Auswahl des TN-Systems, unabhängig vom Außenleiterquerschnitt, ab Hausanschlusskasten ein TN-S-System gefordert. Bei Hausanschluss-Hauptverteiler-Kombinationen kann die Aufteilung in ein TN-S-System an den Abgangsklemmen erfolgen. Nachgeschaltete Hauptverteiler und Zählerplätze sind dann mit fünfpoligem Sammelschienensystem auszustatten. Bei Hausanschlusssäulen und Zähleranschlusssäulen im Freien kann die Aufteilung in PE- und N-Leiter an der ersten Klemmstelle im Gebäude, in unmittelbarer Nähe zur Haupterdungsklemme erfolgen.

Weiterhin wird in DIN VDE 0100-444 empfohlen, in bestehenden Gebäuden TN-C-Systeme nicht beizubehalten, wenn diese Gebäude eine wesentliche Anzahl von informationstechnischen Betriebsmitteln enthalten oder wahrscheinlich enthalten werden. Da dies in den überwiegenden Fällen bereits heute zum Standard gehört, sollen auch bei Modernisierungen mit Zählerzentralisation nur noch TN-S-Systeme aufgebaut werden.

In Abschnitt 13.2 der TAB wird auf die Notwendigkeit der Kennzeichnung mit einem Warnhinweis für Schalt – und Trennstellen bei Erzeugungsanlagen hingewiesen. Näheres hierzu ist in der Norm DIN EN 50438 (VDE 0435-901) beschrieben. Die entsprechenden Hinweisschilder sind vom Errichter der elektrischen Anlage anzubringen.

Bitte beachten Sie auch die in den Abschnitten 6, 6.1 und 10.1 getroffenen Festlegungen für eine maximal zulässige Belastungsunsymmetrie von 4,6 kVA.

2. Hinweise zur Ausstattung von Zählerplätzen nach VDE-AR-N 4101

Nach Vorgabe des FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE) sind als Mindestanforderung für die Kommunikationsanbindung von Messsystemen zu erfüllen:

- je Zählerschrank ist nach VDE-AR-N 4101 (Kapitel 4.7, Absatz 2) eine Datenleitung mindestens des Typs Cat. 5 zum APL (Hausverteilung für die Telefonleitungen) erforderlich
- in jedem Zählerschrank muss hierzu mindestens eine RJ 45-Buchse eingebaut werden
- je Zähler ist nach VDE-AR-N 4101 (Kapitel 4.7, Absatz 3) auf Wunsch des Kunden eine Datenleitung in die zugeordnete Kundenanlage möglich. Weitere Hinweise hierzu auch in der DIN 18015-2:2010-11 (Anhang A, informativ)
- zur Umsetzung der Kommunikationsanbindung der Messeinrichtungen sind alle BKE-Adapter (BKE-I oder BKE-AZ) herstellerseitig mit den Optokopplern für die BKE-Datenschnittstelle auszurüsten
- für die Spannungsversorgung von Kommunikationseinrichtungen muss im unteren Anschlussraum jedes Zählerschranks Platz für den Einbau einer plombierbaren Schutzeinrichtung nach VDE-AR-N 4101 (Kapitel 5.3, Absatz 3) freigehalten werden

3. Technische Mindestanforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements für Erzeugungsanlagen

Zeitgleich mit der der TAB NS Nord 2012 veröffentlichen wir auch eine Neufassung unserer Technischen Mindestanforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements für Erzeugungsanlagen. Mit den technischen Mindestanforderungen erfüllen wir die Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) § 6. Mit der von uns eingesetzten Übertragungseinheit werden die Anforderungen des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Schutzprofil) zur Datenübertragung über eine sichere Verbindung, inhaltsverschlüsselt und signiert erfüllt.

Die Übertragungseinheit wird in der Regel über den Schaltanlagenhersteller, der den Zählerplatz errichtet oder nachrüstet bei Vattenfall bezogen und zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Fernwirktechnik trägt der Anlagenbetreiber und die Kosten für das Übertragungsmodem und die Signalübertragung der Netzbetreiber.

Die Technischen Mindestanforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements für Erzeugungsanlagen finden Sie ebenfalls auf unseren Internetseiten.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Umbauten und Erweiterungen an Hauptverteilern vor den Messeinrichtungen sowie Stromwandler-Zähleranlagen nur systemgleich durch den Hersteller zugelassen sind. Die aktuelle Liste der zugelassenen Schaltanlagenhersteller finden Sie auf unseren Internetseiten.

<http://www.vattenfall.de/de/distribution> - Anschluss - Regionalauswahl Berlin - Installateure – Installateur-Unterlagen – TAB und Merkblätter

Mit den Technischen Mindestanforderungen werden wir gesondert auch ein "Informationsblatt für die Leistungsbegrenzung auf 70 % bei PV-Erzeugungsanlagen < 30 kWp" veröffentlichen. Die 70%-Begrenzung steht den Betreibern von PV-Anlagen mit einer installierten Leistung < 30 kWp als Alternative zum Einspeisemanagement zur Verfügung. Auswertungen von verschiedenen Referenzanlagen im Netzgebiet mit einer Leistung zwischen 7 kWp und 29 kWp zeigen beispielhaft, dass durch die 70% Begrenzung zwischen 0,64 % und 2 % der erzeugten Energie nicht in das Verteilungsnetz eingespeist werden konnten.

4. Formulare und Datenblätter zur Anmeldung von Erzeugungsanlagen

Die notwendigen Formulare und Datenblätter zur Anmeldung und Inbetriebsetzung von Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz nach VDE-AR-N 4105 haben wir für Sie auf unseren Internetseiten bereitgestellt.

<http://www.vattenfall.de/de/distribution> - Anschluss - Regionalauswahl Berlin – Installateure - Informationen

5. Einsatz von 100-A-Zählern als Direktmessung

Bitte beachten Sie, dass der Einsatz von 100-A-Zählern voraussetzt, dass:

- der effektive Leistungsbedarf der Kundenanlage größer 43 kVA und kleiner 69 kVA beträgt.
- die Zuleitung zum Zählerplatz mit einem Querschnitt größer 10 mm² Cu verlegt wird
- die Trennvorrichtung für die Kundenanlagen einen Bemessungsstrom größer 63 A hat
- der Umlauf im Zählerschrank einen Querschnitt von 25 mm² Cu hat

Bei Erzeugungsanlagen werden 100-A-Zähler mit Dreipunktbefestigung für installierte Leistungen größer 30 kW bis 55 kW eingesetzt. Für Erzeugungsanlagen mit Leistungen größer 55 kW sind Stromwandler-Zähleranlagen erforderlich.

6. Kennzeichnung von Zählerplätzen und Stromkreisverteilern

Die Nummern zur Kennzeichnung von Zählerplätzen und Stromkreisverteilern nach TAB NS Nord 2012 Abschnitt 7.1, Verfahren B, erhalten Sie ab sofort im Zählerlager der Vattenfall Europe Metering GmbH, Wilhelm-von-Siemens-Straße 2-10, 12277 Berlin.

7. Zählermontagen

Sofern Sie Zähler nicht selbst einbauen finden Sie die Liste mit den Zählerinstallateuren auf unseren Internetseiten.

<http://www.vattenfall.de/de/distribution> - Anschluss - Regionalauswahl Berlin – Installateure – Installateur-Unterlagen

Sonderzähler (z.B. Zähler mit Schaltgerät) werden nur durch die Vattenfall Europe Metering GmbH eingebaut.

8. Zählerplätze mit Dreipunktbefestigung und BKE-AZ-Adapter

Werden von Ihnen Zählerplätze anstelle der Steckkontaktierung mit BKE-I mit Dreipunktbefestigung und Adapter BKE-AZ installiert (wie in der Installateurinformation Nummer 26 vom September 2011 beschrieben), dürfen nur vollständige Adapter mit Tragschiene und Abdeckung für den Raum für Zusatzanwendungen eingebaut werden.

9. Plombierung

Ab sofort muss der Raum für Zusatzanwendungen bei Zählerplätzen mit BKE-I immer plombiert werden.

Nach Arbeiten an Hausanschlüssen, Hauptstromversorgungssystemen und Zählerplätzen sind die Anlagenteile, die ungemessene elektrische Energie führen, zu plombieren. Bitte beachten Sie dabei die Hinweise aus dem Merkblatt Plombierungen. Das Merkblatt finden Sie auf unseren Internetseiten.

<http://www.vattenfall.de/de/distribution> - Anschluss - Regionalauswahl Berlin – Installateure – Installateur-Unterlagen – TAB und Merkblätter

10. VDE-AR-N 4102 –Anschlusschränke im Freien in Kraft

Im April 2012 ist die VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4102 –Anschlusschränke im Freien am Niederspannungsnetz der allgemeinen Versorgung in Kraft getreten. Die Anwendungsregel ersetzt die bisherige Richtlinie Anschlusschränke im Freien, Stand 1. Juli 2005, herausgegeben vom Verband der Elektrizitätswirtschaft VDEW. Gleiches gilt für die Richtlinie Anschluss von Telekommunikations (TK)-Anlagen, 1. Auflage 2004, herausgegeben vom Verband der Netzbetreiber VDN.

Weiterführende Informationen zu der Anwendungsregel finden Sie im Internet unter: <http://www.vde.com/de/fnn/aktuelles/2012/Seiten/m20120401.aspx>

Bitte entfernen Sie die alten Richtlinien aus Ihren Unterlagen.

11. VDE-AR-N 4105 –Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz in Kraft

Zum 01.07.2012 endet die Übergangsfrist in der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 –Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz für alle Erzeugungsanlagen. Zeitgleich werden verschiedene Richtlinien ungültig. Dies sind:

- VDEW Richtlinie Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz, 4. Ausgabe 2001

- VDN-Ergänzungen zur VDEW-Richtlinie Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz, Stand 1. September 2005
- Ergänzung zur TAB NS Nord –Umsetzung des § 33 Abs. 2 EEG 2009 und des § 4 Abs. 3a KWKG 2009 zum 1. Januar 2009:
Auswirkungen auf Zählerplatz und Messung, Ausgabe 2009

Bitte entfernen Sie die alten Richtlinien aus ihren Unterlagen.